

Auditbericht

19. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Luxemburg

Informationen zur verantwortlichen Organisation:			
Verantwortliche Organisation:	Groupement des Sylviculteurs a.s.b.l. Administration de la nature et des forêts (ANF)		
Region/ Land:	Luxemburg		
Adresse:	Straße: PLZ: Ort: Land:	2, Am Foumichterwee L-9151 Eschdorf Luxemburg	81, Avenue de la Gare, L-9233 Diekirch Luxemburg
Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)	Name: Tel.: Fax: Email: Web:	Michel Dostert +352 89 95 65-10 +352 89 95 68 40 m.dostert@privatbesch.lu www.pefc.lu	Carole Sinner +352 247 56 637 +352 247-56 651 carole.sinner@anf.etat.lu http://environnement.public.lu/fr/natur/forets.html
Auditart			
<input type="checkbox"/> Erstaudit	<input type="checkbox"/> Verlängerungsaudit	<input checked="" type="checkbox"/> Überwachungsaudit	<input type="checkbox"/> Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit)
Jahr	2024		
Auditdatum/ Evaluierungszeitraum:	23.10.– 20.11.2024		
Auditor:	Raimund Kaltenmorgen		
Weitere(r) Auditor(en):	-		
Registernummer	DC-FM-000013		
Zertifikatslaufzeit:	02.02.2023 - 01.02.2028		
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de	

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Aufgabenstellung	3
1.2	Auditor	3
1.3	Grundlegende Dokumente	4
2	Teilnehmende Fläche	4
2.1	Gesamtfläche:	4
2.2	Stichprobenumfang	4
2.2.1	Allgemeines	4
2.2.2	Anforderungen	4
2.2.3	Stichprobenberechnung	5
3	Anforderungen an die Teilnehmer und die verantwortliche regionale Organisation	6
3.1	Anforderungen an die Teilnehmer	6
3.2	Anforderungen an die verantwortliche regionale Organisation	6
3.3	Aktivitäten der verantwortlichen regionalen Organisation seit dem letzten Überwachungszeitraum	7
4	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung	7
4.1	Ergebnisse 2024	7
5	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen	8
5.1	Verantwortliche regionalen Organisation	8
5.2	Teilnehmer	8
6	Korrekturmaßnahmen	11
7	Zusammenfassung und Empfehlung	12
	Anhang A Liste der audierten Betriebe 2024	13

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse aus der Begutachtung der zertifizierten Organisation und den Ergebnissen der Evaluierung vor Ort in den teilnehmenden Forstbetrieben, welche im Jahr 2024 über die jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Luxemburg gewonnen wurden.

Das Audit in der Region Luxemburg bezieht sich mit der Anerkennung des Luxemburger PEFC Waldstandard auf die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand auf der Basis der gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH statt.

Die nachfolgend genannten Standards bilden die Grundlage für die Konformitätsbewertung der PEFC-Zertifizierung in der Region, unter Anwendung des Luxemburger PEFC-Waldstandard, der vom Technischen Komitee, dem Verwaltungsrat und der Generalversammlung von PEFC Luxemburg am 17.05.2019 angenommen wurde. Dieser Standard wurde nicht von der nationalen luxemburgischen Akkreditierungsstelle OLAS geprüft. Anstelle dessen übernimmt die anerkannte deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) die Überprüfung der Systemkonformität durch die DIN CERTCO GmbH als beauftragte Zertifizierungsstelle.

Anhand der jährlichen Audits wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen nach dem gültigen Regelwerk hinterfragt.

Methodisch wurden die teilnehmenden Waldbesitzer oder Betriebsleiter vor Ort durch den Auditor besucht und ihm Einsicht in bereitzuhaltende Dokumente und Kartenmaterial gewährt. Die Informationen aus den Gesprächen und der Dokumentenprüfung wurden in den besuchten Waldorten auf Plausibilität geprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden zudem die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft.

1.2 Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Raimund Kaltenmorgen, Leitender Auditor

1.3 Grundlegende Dokumente

LFCS ST 1001:2018	PEFC Luxembourg forest certification scheme - Introduction
LFCS ST 1002:2018	Sustainable Forest Management – Criteria and indicators
LFCS ST 1003:2018	Group forest management certification – Requirements
PEFC/LFCS ST 2001:2020	PEFC Logo Usage Rules –Requirements
LFCS ST 1004:2018	Requirements for bodies providing audit and certification of forest management

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche:

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Luxemburg teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

41.238,43 ha (37.771,37 ha)*.

Die Waldfläche verteilt sich auf 194 (181)* teilnehmende Forstbetriebe (signatairesPEFC20240927.xlsx).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach 44,8 % (43,3%)* der gesamten Waldfläche der Region Luxemburg.

Die zertifizierte Waldfläche in Luxemburg verteilte sich auf:

- | | |
|--|------------------------------|
| - Forêt communale/ Kommunalwald: | 23.590,50 ha (21.922,29 ha)* |
| - Forêt domaniale/ Staatswald: | 12 796,89 ha (12 796,89 ha)* |
| - Forêt d'établissement public/ sonstiger öffentl. Wald: | 690,72 ha (unverändert) |
| - Forêt privé/ Privatwald: | 4.421,80 ha (4.100,15 ha)* |

2.2 Stichprobenumfang

2.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes LCFS ST1004:2018.

2.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste (signatairesPEFC20240927.xlsx)

- Ja
 Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

- Ja
 Nein

* Angaben aus dem Vorjahr

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

- Ja
 Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

- Ja
 Nein

2.2.3 Stichprobenberechnung

Der Umfang der Stichprobe wurde in der jeweiligen Größenklasse nach den in Tabelle 1 angegebenen Formeln ermittelt.

Stichprobenumfang

Auditart	Anzahl Teilnehmer x	Formel Stichproben-Umfang	Stichproben-Umfang y
Erstzertifizierung		$y = \sqrt{194}$	13,93 = 14
Überwachung (ohne gravierende Abweichung im vorherigen Audit)	Reduktionsfaktor für die Stichprobe je Klasse 9/14 = 0,67	$y = 0,6 * \sqrt{194}$	8,35 = 9
Klasse 1: ≤ 100 ha Klasse 2: ≤ 1.000 ha Klasse 3: > 1.000 ha	Klasse 1 (x= 128) Klasse 2 (x= 63) Klasse 3 (x= 3)	$y = \sqrt{128} * 0,6 * 0,67$ $y = \sqrt{63} * 0,6 * 0,67$ $y = \sqrt{3} * 0,6 * 0,67$	(4,55 = 5)* (3,19 = 3)* (0,67 = 1)*
Re-Zertifizierung (ohne gravierende Abweichung im vorherigen Audit)	Reduktionsfaktor für die Stichprobe je Klasse 13/19 = 0,68	$y = 0,8 * \sqrt{142}$	9,67 = 10
Klasse 1: ≤ 100 ha Klasse 2: ≤ 1.000 ha Klasse 3: > 1.000 ha	Klasse 1 (x= 98) Klasse 2 (x= 45) Klasse 3 (x= 3)	$y = \sqrt{98} * 0,8 * 0,68$ $y = \sqrt{45} * 0,8 * 0,68$ $y = \sqrt{3} * 0,8 * 0,68$	(5,38 = 6)* (3,65 = 4)* (0,94 = 1)*

Tabelle 1: Berechnung des Stichprobenumfanges

Es waren mindestens 9 Forstbetriebe zu auditieren. Da im vorangegangenen Audit keine gravierenden Abweichungen festgestellt wurden, bestand keine Notwendigkeit die Stichprobe zu erhöhen. Die Stichprobenauswahl war repräsentativ zu den Eigentums- und Größenverhältnissen der Forstbetriebe. Es wurden drei Größenklassen gebildet. Die Vor-Ort-Audits erfolgten im Zeitraum von 23.10.– 20.11.2024. Die Stichprobe wurde über alle Waldbesitzarten hinweg durchgeführt.

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Waldbesitzart	Forêt domaniale Staatswald	Forêt communale Kommunalwald	Forêt d'établissement public	Forêt privé Privatwald	Summe
Anzahl der Betriebe	1	4	0	4	9
Waldfläche in ha	3.684,32	1.042,66	0,00	109,26	4.836,24

Tabelle 2: Flächenverteilung der auditierten Waldbesitzarten

3 Anforderungen an die Teilnehmer und die verantwortliche regionale Organisation

3.1 Anforderungen an die Teilnehmer

Die Teilnehmer haben korrigierende und präventive Maßnahmen, welche von der verantwortlichen regionalen Organisation erstellt wurden, implementiert.

- Ja
- Nein
- Teilweise

3.2 Anforderungen an die verantwortliche regionale Organisation

Die verantwortliche regionale Organisation hat einen Bericht zu den Indikatoren der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfasst und überprüft.

- Ja
- Nein

Die verantwortliche regionale Organisation arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung der aus dem Bericht abgeleiteten Maßnahmen mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

- Ja
- Nein
- Teilweise

Die verantwortliche Organisation hat ein internes Auditprogramm etabliert, welches alle Teilnehmer abdeckt.

- Ja
- Nein

Die verantwortliche Organisation hat die Konformität der Teilnehmer mit den Zertifizierungsanforderungen überprüft. Hierbei wurden die schriftlichen Verpflichtungen der Teilnehmer, die Ergebnisse interner und externer Audits und Ergebnisse präventiver und korrigierender Maßnahmen berücksichtigt.

- Ja
- Nein
- Teilweise

Es wurden Beschwerden eingereicht.

- ja
- nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	keine		

Tabelle 3: Eingegangene Beschwerden

3.3 Aktivitäten der verantwortlichen regionalen Organisation seit dem letzten Überwachungszeitraum

Folgende Aktivitäten wurden von der verantwortlichen regionalen Organisation durchgeführt:

Datum	Ort	Aktivitäten
Diverse	Diverse	Regelmäßiger thematischer Austausch zwischen Mitgliedern der Entité régionale
27.06.2024	Eschdorf	Einleitung der Standardrevision 2024
Diverse	Diverse	Aktualisierung der PEFC-Website
Diverse	Diverse	Gemeinschaftsdurchforstungen im kleinparzellierten Privatwald
09.11.2024	Eschdorf	Pflanzlehrgang für den Privatwald geplant
25.09.2024	Lintgen	Waldsymposium
		Appell zu einer regulierenden Jagd an die künftige Regierung im Zusammenhang mit dem Waldsterben aufgrund der Klimakrise

Tabelle 4: Aktivitäten der verantwortlichen regionalen Organisation

4 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

4.1 Ergebnisse 2024

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC/LFCS-Standards gemacht. In dieser Tabelle wird zudem die aufgetretene Häufigkeit der Abweichungen - **AW** dargestellt.

Die Kategorie **VP** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Standard	Indikator/ Anfor- derung	Bezeichnung	AW	VP
LFCS ST 1003:2018		keine negativen Feststellungen	0	0
LFCS ST 1002:2018	5.4.4	keine negativen Feststellungen	0	0
Summe			0	0

Tabelle 5: Feststellungen

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Korrekturmaßnahmen aus dem Vorjahr wurden eingereicht:

Ursache:

Dem Waldeigentümer war nicht bewusst, auf allen Kultur- oder Verjüngungsflächen Mischbaumarten aus standortgerechten Arten und Herkünften einzubringen.

Korrekturmaßnahme:

Entstehende Lücken nach Pflanzenausfällen werden mit klimaresilienten Bäumen ergänzt. Etablierte Douglasien werden nicht extra entfernt. Die Betreuung durch den Letzebueger Privatbesch wird intensiviert werden.

5 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

5.1 Verantwortliche regionalen Organisation

Das Geschäftsstellenaudit bei der „Entité régionale PEFC Luxembourg“ ergab für das Jahr 2024 keine Abweichungen. Der aktuellen Luxemburger PEFC-Standard ist etabliert.

Basierend auf dem gesetzlichen Auftrag der Naturverwaltung (Administration de la nature et forêt), den Auditergebnissen und dem internen Auditprogramm wird das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in Luxemburg wahrgenommen. Mit den Veröffentlichungen der beiden luxemburgischen Waldinventuren liegen wissenschaftlich ermittelte Daten öffentlich vor, die den Entwicklungsprozess der luxemburgischen Walder in Zahlen beschreiben

Die zentrale PEFC-Gruppenleitung besitzt eine aktuelle Verfahrensbeschreibung (GESTION DU GROUPE DES SIGNATAIRES PEFC 2022), um den Managementprozess der Gruppenzertifizierung darzulegen.

5.2 Teilnehmer

Die Stichprobe 2024 ergab keine Abweichung von der Norm. Beobachtungen, welche zu Abweichungen führen könnten, wären dem Waldeigentümer bzw. dem betreuenden Betriebsleiter mündlich mitgeteilt und schriftlich festgehalten worden. Es wurden keine solche Beobachtungen festgestellt. Diese wären ebenfalls Gegenstand des Luxemburger Zertifizierungssystems. Im Vergleich zum Auditjahr 2023, mit einer Abweichung, ist auch unter den Besuchen vor Ort zu erkennen, wie beherzt und engagiert die Waldeigentümer die kontinuierliche Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung anstreben, bei der die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Im Folgenden wird die Entwicklung analysiert.

Bei der Analyse der Abweichungen seit 2008 stechen drei Indikatoren in ihrer Häufigkeit mit mehr als 9 Feststellungen hervor. Fünf weitere Unterkriterien weisen über die Jahre drei bis fünf Abweichungen auf, und sind von mittlerer Bedeutung.

- Im Folgenden werden die Indikatoren mit einer über den Beobachtungszeitraum gesehen hohen Bedeutung betrachtet. Keine der im Jahr 2019 – 2024 getroffenen Abweichungen liegen in diesem Themenfeld.**

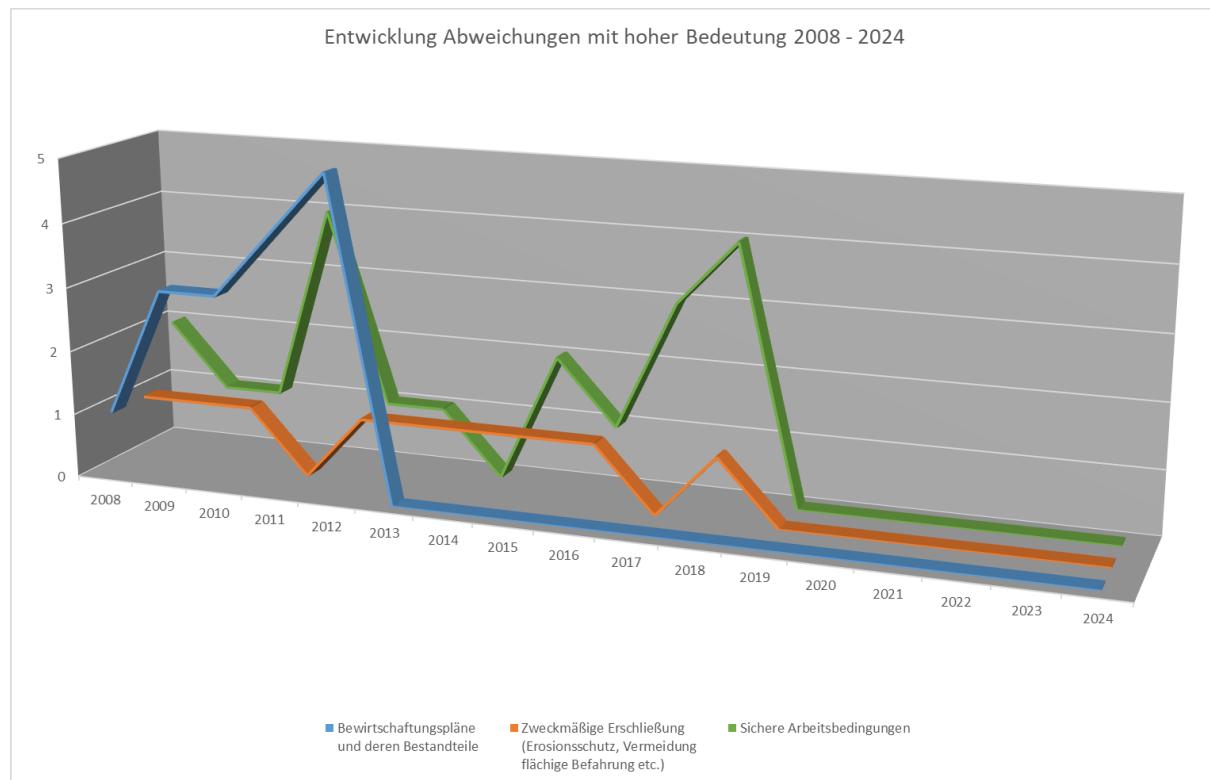


Abb. 1: Entwicklung Abweichungen mit hoher Bedeutung von 2008 bis 2024

Bewirtschaftungspläne und ihre Bestandteile: Nach einer hohen Bedeutung zwischen 2008 und 2013, sind seitdem keine Abweichungen mehr festgestellt worden. Für 2024 konnten alle Betriebe, die dazu verpflichtet sind, einen Bewirtschaftungsplan vorlegen. Einzelne Betriebspläne finden sich aktuell in der Überarbeitung.

Zweckmäßige Erschließung: Das Thema ist mit 0 bis 1 Abweichungen auf unterem Niveau von gleichbleibender Bedeutung. Seit 2019 wurde keine Abweichung festgestellt. Allgemein betragen die Rückgassenabstände in den begutachteten Beständen mindestens 20 m mit deutlicher Tendenz zu 40 m Rückgassenabstände.

Sichere Arbeitsbedingungen: Das Thema Unfallverhütung ist seit Beginn des Vergleichszeitraums von beständiger Bedeutung. Die Zahlenreihe könnte eine periodische Wiederkehr vermuten lassen. Alle Abweichungen betrafen eine mit Mängeln behaftete Schnittführung bei der Baumfällung. Systematische Mängel seitens Forstunternehmer, Privatwaldbesitzer oder durch Regiekräfte im öffentlichen Wald sind nicht erkennbar. Die letztjährigen Stichproben wiesen keine Beanstandungen auf.

Seit 2019 weisen diese drei Indikatoren in den Kontrollstichproben keine negativen Auffälligkeiten mehr auf.

- **Im Weiteren werden die Indikatoren mit einer über den Beobachtungszeitraum gesehen mittleren Bedeutung betrachtet.**

Lastenheft; allgemeine Anforderungen: Zwischen 2014 und 2015 gab es vermehrt Abweichungen zu diesem Thema. In diesem Jahr wurde von keinem Betrieb versäumt, diese Vereinbarung vor der Holzerntemaßnahme zu überprüfen. Das Lastenheft ist eine Erklärung des Forstunternehmers, die für die PEFC Zertifizierung nötigen Anforderungen an die Walddarstellung einzuhalten. Eine zentrale Listung der zugelassenen Forstunternehmer mit unterzeichnetem Lastenheft [zugelassene Forstunternehmer mit Lastenheft 2024](#) erleichtert die Kontrolle dieser Erklärungen. Das Verfahren funktioniert gut, und wird jährlich aktualisiert.

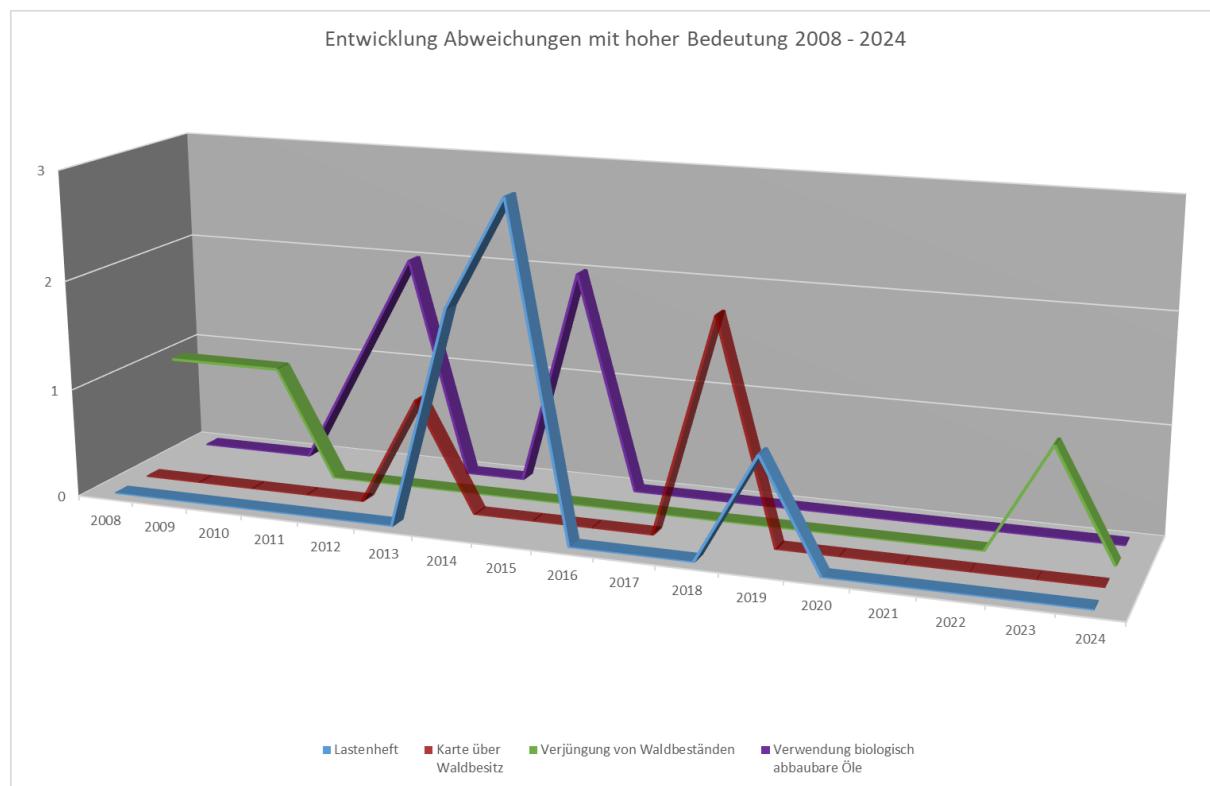


Abb. 2: Entwicklung Abweichungen mit mittlerer Bedeutung von 2008 bis 2024

Karte zum Waldbesitz: Über die Jahre seit 2008 hatte es hier nur eine Abweichung gegeben.

Verjüngung von Waldbeständen: Dieser Themenkomplex wies zwischen 2011 bis 2022 keine Abweichungen auf. In der Stichprobe 2023 wurde ein Douglasienreinbestand entdeckt, welcher die Etablierung eines Mischbestandes aus standortgerechten Baumarten und Herkünften oder die Förderung von Nebenbaumarten sowie seltenen Baum- und Straucharten vermisste ließ. Durch eine geeignete Korrekturmaßnahme wurde die Abweichung geschlossen und die Konformität mit den Standardanforderungen wieder hergestellt.

Verwendung biologisch abbaubarer Öle: Nach Abweichungen in den Jahren 2011, 2012 und 2015 gab es in den letzten Jahren keine Abweichungen mehr.

- **Indikatoren mit einer über den Beobachtungszeitraum gesehen speziellen Bedeutung sind hier aufgeführt.**

Verjüngung autochthone klimaangepasste Baumarten: Bei der Pflanzung sind autochthone Arten und lokale Herkünfte, die gut an den Standort angepasst sind, zu bevorzugen. Hierzu wurde im Anhang des Merkblattes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ eine Liste mit autochthonen Baumarten abgebildet.

Verbot von Kahlschlägen: Der Kahlschlag ist kein Regelverfahren der Holzernte in den Luxemburger Wäldern. Dennoch treten vermehrt kahle Waldflächen auf, welche ihren Ursprung in Kalamitätsnutzungen nach den Trockenjahren seit 2018 mit Borkenkäferbefall und Windwurfereignissen haben. An dieser Stelle knüpfen die Empfehlungen zur Verjüngung autochthone klimaangepasste Baumarten an.

Totholz und Biotopbäume: stehendes und liegendes Totholz, sowie Biotopbäume, hohle der autochthonen Baumarten oder alte Bäume müssen in den folgenden Phasen der Bewirtschaftung erhalten werden, unter Beachtung des Waldschutzes und der Sicherheit der Waldnutzer.

- a. Mit Einleitung der Verjüngungsnutzung sollte das Ziel von 4 Totholz oder Biotopbäumen pro Hektar angestrebt werden.
- b. Über ihre wirtschaftliche Nutzungszeit hinaus sind diese alten oder hohlen Bäume als stehendes und liegendes Totholz erhalten werden.

In den Eichen- und Buchenaltholzbeständen findet sich gutachtlich eingeschätzt liegendes und stehendes Totholz mit mehr als 5% am Gesamtvolumens des Waldbestandes. Biotopbäume finden sich in ausreichender Menge. Sie sollten am Stamm gekennzeichnet oder mittels GPS-Gerät eingemessen werden.

Anerkannte Schutzgebiete: Gebiete, die bestimmte und anerkannte Schutzfunktionen für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, sollten im <https://www.geoportail.lu/> durchaus zugriffsbeschränkt registriert und kartiert werden. Die Bewirtschaftungspläne sollten diese Gebiete berücksichtigen.

Vermeidung von Ölhavarien und Abfällen im Wald: Es fanden sich keine Hinweise auf Unzulässigkeiten in der diesjährigen Stichprobe.

Einhaltung von Gesetzen: Das neue luxemburgische Forstgesetz liegt nun nach langer Verzögerung als konsolidierte Fassungen vor. Im diesjährigen Audit sind keine möglichen Gesetzesverstöße beobachtet und als Hinweis dem Forstbetrieb gegenüber formuliert worden.

6 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

- Ja
 Nein
 Teilweise

Anmerkungen:

Keine Korrekturmaßnahmen waren nach den Feststellungen im diesjährigen Audit 2024 einzureichen, somit stehen keine offenen Nichtkonformitäten aus. Ansonsten wurden positiven Feststellungen getroffen und dem Waldbesitzern der diesjährigen Stichprobe bescheinigt.

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

- Ja
 Nein

7 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region Luxemburg ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass die Anforderungen des PEFC-Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Die verantwortliche regionale Organisation ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Auditprogramm sofern erforderlich in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Managementsystem widerspiegeln sollen, sofern diese einen systematischen Charakter aufweisen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000013 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
- Nein

Köln, 20.01.2025



Raimund Kaltenmorgen
- Leitender Auditor -

Liste der auditierten Betriebe 2024 (nur für den internen Gebrauch)

No.	Forstbetriebe
1	FP Kubisch, Patrick
2	FP Prost-Bellwald, Marlyse
3	FP Antony, Joseph
4	FP ERUTI GmbH
5	FC Mondercange
6	FC Lenningen
7	FC Walferdange
8	FC Préizerdaul
9	FD Arrond. Nord
10	
11	
12	
13	
14	

Legende Abkürzungen:

FP = Forêt privé
FC = Forêt commune
FD = Forêt domaniale